

Bereit für die praktische Prüfung

Endspurt für Auszubildende im letzten Jahr



Die praktische Prüfung ist für viele Auszubildende ein aufregender Moment – doch mit guter Vorbereitung lässt sich der Prüfungsstress deutlich reduzieren. Hier finden Sie hilfreiche Tipps, um den großen Tag souverän zu meistern, sowie einen Überblick über den Ablauf der Prüfung.

Gut vorbereiten und frühzeitig üben

Beginnen Sie rechtzeitig mit dem Lernen und Üben der praktischen Inhalte. Wiederholen Sie alle relevanten Themen, insbesondere die Bereiche, in denen Sie sich noch unsicher fühlen. Nutzen Sie dafür Ihre Ausbildungspraxis: Trainieren Sie Behandlungsschritte, die Dokumentation sowie die Arbeit mit den Praxisunterlagen. Lerngruppen mit anderen Auszubildenden oder Teamübungen mit Kolleginnen und Kollegen helfen dabei, Abläufe zu festigen und offene Fragen zu klären.

Ruhig bleiben und konzentrieren

Fragen sind während der Prüfung explizit erlaubt. Klären Sie Unklarheiten sofort und strukturieren Sie Ihre Gedanken ruhig. Jede und jeder hat eigene Stärken – konzentrieren Sie sich darauf und nutzen Sie, wenn möglich, kurze Pausen, um Ruhe zu bewahren. Ausreichend Schlaf und eine gesunde Ernährung in den Tagen vor der Prüfung helfen Ihnen zusätzlich, konzentriert und leistungsfähig zu bleiben.

Ablauf der praktischen Prüfung

Die praktische Prüfung gliedert sich in drei Abschnitte. In der Vorbereitungszeit von 15 Minuten haben Sie die Gelegenheit, den Behandlungsfall gründlich durchzulesen, sich kurze Notizen zu machen. Überlegen Sie sich, wie Sie Ihre Lösung in der Prüfung präsentieren wollen. Diese Phase findet ohne den Prüfungsausschuss, aber im Beisein einer Aufsichtsperson statt.

Durchführung der Arbeitsaufgabe

In diesem Abschnitt präsentieren Sie den Behandlungsfall eigenständig vor dem Prüfungsausschuss – vergleichbar mit einem kurzen Vortrag (30 Minuten). Neben der fachgerechten Dokumentation geht es insbesondere auch darum, die benötigten Medizinprodukte, Geräte und Instrumente, die im Behandlungsfall relevant werden, herauszusuchen beziehungsweise zu benennen und ge-

gebenenfalls deren Verwendung und Handhabung zu demonstrieren oder zu erklären.

Den eigenen Lösungsweg im Fachgespräch erläutern

Im anschließenden Fachgespräch (höchstens 30 Minuten) erörtern Sie gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss Ihre Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Fachfragen. Zeigen Sie hier, dass Sie Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge haben und begründen Sie Ihr Vorgehen und Ihren Lösungsweg auf fachlicher Ebene.

Nach dem Fachgespräch ist der aktive Teil der Prüfung für Sie beendet. Jetzt heißt es durchatmen, stolz auf die eigene Leistung sein und darauf vertrauen, dass Sie Ihr Wissen und Können umfassend gezeigt haben.

Extra-Tipp

Zur gezielten Vorbereitung können Sie den Musterfall der praktischen Prüfung auf der Website der BLZK nutzen. Scannen Sie dazu den untenstehenden QR-Code und gehen Sie die Aufgabe Schritt für Schritt durch.

QR-Code für den Musterfall



[https://blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/assistentz_dokumentation_musteraufgabe_teil2.pdf/\\$file/assistentz_dokumentation_musteraufgabe_teil2.pdf](https://blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/assistentz_dokumentation_musteraufgabe_teil2.pdf/$file/assistentz_dokumentation_musteraufgabe_teil2.pdf)

Geschäftsbereich Zahnärztliches Personal der BLZK

Kontakt

Referat Zahnärztliches Personal der BLZK

Telefon: 089 230211-330/-338

E-Mail: zahnaerztliches-personal@blzk.de



Hier geht's zur Seite





infotage 2026 **FACHDENTAL**

total dental. regional. persönlich.

*Die wichtigste Fachmesse für
Zahnmedizin und Zahntechnik
in der Region.*

13. - 14.03.2026
München

**Jetzt
Tickets
sichern!**



infotage-fachdental.de/muenchen